

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 10.10.2022	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.8	Bezeichnung der Vorlage: Sportplätze im Stadtgebiet		Datum:13.10.2022
Vorlage-Nr: VO/0194/22			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	25.10.2022	Ausschuss für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Demographie und Sport (BISKDS)	

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des SV Helpenstein hat der Verwaltung mitgeteilt, dass der Rasenplatz der überlassenen Sportanlage in Wildenrath derzeit unbespielbar sei, da er mit Maulwurfhügeln übersät sei, die dann oft und zeitaufwändig beseitigt werden müssten. Die hieraus entstehende Gefahr für die Spielerinnen und Spieler führe dazu, dass der Kunstrasenplatz im Training und Wettkampf nun häufiger bespielt werde.

Der Kunstrasenplatz ist bereits in die Jahre gekommen und die Oberfläche bereits sehr intensiv bespielt worden. Der Verein rechnet hier mit einem Erneuerungsbedarf der Kunstrasenoberfläche bis 2025. Soweit dies nicht erfolge, wird der Spielbetrieb als gefährdet angesehen. Die vom Verein genutzte Sportfläche steht im Eigentum der Stadtentwicklungsgesellschaft, die diese Plätze der Stadt verpachtet hat. Die Stadt wiederum hat die Plätze mit gleichen Auflagen an den Verein überlassen.

Ein ähnlicher Zustand ist auch auf den anderen Kunstrasenplätzen in Beeck und Uevéken zu beobachten, die sich beide auf städtischem Gelände befinden und von der Stadt seinerzeit mit Mitteln des Konjunkturpaketes II (KP II) jeweils mit 100.000 € gefördert wurden.

Auch die städtischen Tennenplätze in Merbeck und in Klinkum bedürfen einer größeren Renovierung.

In Merbeck gibt es bereits eine Initiative des SV Merbeck 1912 e.V., den Tennenplatz in einen Naturrasenplatz umzuwandeln.

Für die Renovierung/Überarbeitung von Sportplätzen gibt es diverse Förderprogramme. Derzeit bewerben sich der SV Merbeck und der SV Helpenstein um Fördergelder. Wie hoch diese sind und ob ein Eigenanteil geleistet werden muss, ist derzeit noch offen.

Die Verwaltung begleitet diese Initiativen und wird zu gegebener Zeit neu berichten. Soweit keine Fördermittel eingesetzt werden können, muss ein Konzept erstellt

werden, wie die Verwaltung eine Renovierung/Erneuerung dieser städtischen Sportanlagen umsetzen will.

Hierzu soll dann Anfang nächsten Jahres mit den Vereinen und dem Sportsportverband ein Gespräch geführt und ein Konzept erstellt werden.

Der städtische Tennisplatz am Hans-Gisbertz-Stadion wird im Rahmen der Umsetzung des Projektes „Sport am Beeckbach“ mit einem Kunstrasenplatz komplett überbaut werden. Dieser soll auch anderen Vereinen als dem SC Wegberg als Ausweichspielstelle dienen. Dies soll auch mit den Vereinen abgestimmt werden.

Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Demographie und Sport nimmt die dargestellte Entwicklung zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen keine unmittelbaren Kosten.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202
Gez. Karneth Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten